

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Werner Moesch, Blumensteinstrasse 5

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1936/37

Präsident:	<i>Aeschmann René</i> , Wachtelweg 19 Telephon Bureau 64.344	Beisitzer:	<i>Sollberger H.</i> , Länggaßstr. 82
Sekretär:	<i>Masch Werner</i> , Blumensteinstr. 5	Jun.-Obmann:	<i>Beer Ernst</i> , Schreinerweg 9
Kassier:	<i>Sutter Rudolf</i> , Genossenweg 8	Club-Trainer:	<i>Manz Robert</i> , Hauensteinweg 3
Techn. Leiter:	<i>Tschanz Arnold</i> , Seidenweg 40 Telephon Bureau 24.513	Materialverwalter:	<i>Cazzaniga A.</i> , Länggaßstr. 45
		Platzchef:	<i>Metzger Franz</i> , Wachtelweg 13

Klub-Lokal: *Café Kunz*, Seidenweg 5, Telephon 23.736

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16356

Schweizer-Cup.

Es macht mir wirklich Freude, heute festzustellen, dass wir doch auch einmal im Schweizer-Cup einen Schritt weiter gekommen sind; haben wir doch jetzt keinen geringeren Gegner als Olten I, ein wohl sicher nicht unbekannter I. Liga-Klub; dazu Platz-Vorteil! Wir wollen uns nicht etwa falschen Hoffnungen hingeben, 1. und 3. Liga sind doch schliesslich ein Unterschied, aber was wir hoffen, das ist das, dass wir vielleicht finanziell etwas herausholen können. Unserer leider immer viel zu mageren Vereinskasse wäre das zu gönnen. Zur Beruhigung für unsere Mitglieder dürfen wir heute schon sagen, dass wir alles versuchen werden, um wenigstens diesen Erfolg sicherzustellen. Wenn es event. auch mit der Abgabe des Platzvorteils geschehen muss, denn auf unserem Platze können wir im besten Falle mit den Einnahmen nicht einmal die Unkosten decken.

Was auch noch verdient erwähnt zu werden, ist, dass der Protest des F. C. Helvetia (beinahe hätte ich geschrieben, der Protest des Herrn Hans Wüthrich) abgelehnt worden ist, weil er zu spät eingereicht worden ist, d. h. der Protest hätte unmittelbar nach dem so viel besprochenen Vorfall eingereicht werden sollen, nicht erst nachdem das Spiel schon weitergegangen war und der Trainer von Helvetia, Herr Hans Wüthrich, Gelegenheit hatte, den Captain zu instruieren. Doch lassen wir die Diskussion über diesen Fall jetzt ruhig sein, der Protest ist ja entschieden und Herr Wüthrich hat ja sicher auch nur im Interesse des F. C. Helvetia auf diesen Protest gedrängt, was man ja schliesslich auch begreifen kann.

Red.

Berücksichtigt beim Einkauf unsere Inserenten!

Wettspiel-Berichte

Schweizer-Cup Helvetia — Länggasse 1:3 (0:2) Protest.

Im Moment, wo dieser Matchbericht geschrieben wird, ist noch nicht entschieden, ob der Protest gutgeheissen wird. Der Grund dafür sei vorweg festgehalten.

Beim Stande nach der Pause von 2:0 für Länggasse, pfeift der Schiedsrichter Penalty gegen uns. Dieser wird vom Gegner verwandelt, aber ein zweiter Spieler von Helvetia lief zu früh in den 9 m-Kreis, worauf der Schiedsrichter Freistoss gegen Helvetia anordnete, also das 2:0 Resultat blieb bestehen. Helvetia verlangte eine Wiederholung des Penalty, was vom Schiedsrichter abgelehnt wurde und eben für den Gegner den Protestgrund bildete. So wie wir informiert sind, wurde die Regel den Schiedsrichtern so ausgelegt, wie sie am Sonntag angewendet wurde. Soweit der Grund zum Protest.

Nun aber zum Spiele selbst. Für uns spielte: Stucki; Manz, Hofstetter; Sutter H., Weber, Kummer; Bichsel, Mösch, Haldemann, Mäusli, Simon. Helvetia findet sich schneller und spielt mehrheitlich vor unserem Tor, ohne aber vorerst gefährlich zu werden. Unsere Verteidigung ist in dieser Besetzung unbedingt das stärkste was wir zur Verfügung haben. Die wenigen Angriffe von uns sind bedeutend gefährlicher als die des Gegners und alle drei Insids haben grosse Chancen, welche aber vorerst nicht ausgenützt werden. In der 20. Minute schlägt Mösch eine 18 m-Freistoss scharf unter die Latte. 1:0 und grosse Freude bei unsern Anhängern. Schon 5 Minuten später wird unser Haldemann gut frei gespielt und überlegt schiebt er den Ball ins gegnerische Tor. Mäusli geht als 4. Halb zurück und so findet der Gegner, der hauptsächlich immer innen durchdrücken will, eine gut organisierte Verteidigung, die bis zur Pause das Resultat halten kann. Nach der Pause gab's dann den oben beschriebenen Penalty, welcher zu keiner Resultatänderung führte. Beidseitig machte sich die drückende Hitze bemerkbar, was am besten in dem ungenauen Zuspiel zum Ausdruck kam. Einmal trifft Helvetia nur den Pfosten und hatte damit wirklich Pech. Alle andern Angriffe wurden von unsern stets besser werdenden Verteidigern abgewiesen und auch Kurt war heute sehr sicher. Kurz vor Schluss, nach Hands im Strafraum des Gegners, gibt Manz Gelegenheit, das Resultat auf 3:0 zu erhöhen, doch schon im Gegenangriff verschuldet auch unsere Verteidigung einen Foulpenalty, welcher zum Endresultat verwertet wird.



Bei Bedarf in Sport-Ausrüstungen jeglicher Art sowie für Reparaturen geht man zum

„Sport-Ruedi“

Rudolf Gilgen

Marktgasse 51, Ciolinahaus, Telephon 26.054, Bern

Als erstes Spiel in dieser Aufstellung haben wir nicht eine so gute Leistung unserer Mannschaft erwartet. Wir waren angenehm überrascht, besonders die Energie und die Aufopferung, das Resultat zu halten, waren anerkennungswert. Hoffen wir nur, dass nicht durch einen Fehler des Schiedsrichters uns der sicher verdiente Sieg abgesprochen wird. Wir wollen aber nicht unterlassen, die sonst sehr gute Leistung des Herrn Heiniger anzuerkennen und sind überzeugt, dass er bei der Regelauslegung bei dem Penalty absolut überzeugt war, richtig gehandelt zu haben.

E. R.

Minerva III — Länggasse III 1:1 (Freundschaftsspiel).

Bei über 30 Grad am Schatten ist es wohl den Spielern nicht zu verargen, wenn Fussball mehr «stehend» gespielt wurde. Bei unsern Senioren hatte manch einer Angst, dass ihm sein Bäumlein schmelzen würde und wohl auch die verschiedenen Mama's, welche als Zuschauer zugegen waren, beneideten uns nicht um unser «Türkisch-Bad». Unser Gegner hatte bedeutend jüngere Spieler und hatte während dem ganzen Spiel mehrheitlich überlegen gespielt. Hinten aber wehrten Mändu und Fred mit Erfolg, obschon sie bei unserer Halflinie nicht grosse Unterstützung fanden (durch die Hitze absolut begreiflich). Vorn wird sich noch vieles bessern müssen, wenn wir diese Saison mit gleich guten Resultaten wie letztes Jahr aufwarten wollen (kommt schon, der Setzerstift!). Unser Goal erzielten wir in der zweiten Hälfte, als ein Minerva-Back dem Ball mit den Händen den Eintritt ins Tor verwehrte. Den Penalty verwandelte Ruefer. Bald darauf fällt der Ausgleich, doch trotz mehrerer Chancen beiderseits bleibt das Resultat 1:1.

E. R.

Schweizercup-Spiel Länggasse I — Köniz I 2:1

Sonntag, 6. September 1936, Sportplatz Länggasse.

Neues hat sich zugetragen!
Zum ersten Mal in seinen Tagen
hat der F. C. überwunden
im Schweizercup zwei ganze Runden.
Dies verdient doch unbedingt,
dass es die Redaktion besingt.

Mitgemacht bei dieser Hatz
haben Bichsel, Mösch und Cazz,
Kummer, Haldemann und Mäusli,
«Hoher», Weber, Sutter Häusli,
natürlich ganz gross Robert Manz
und Stucki Kürtu ganz am Schwanz.

Der Angriff war vorerst noch schitter,
die Flügel flankten an das Gitter.
Auch innen wollt' es gar nicht klappen,
die Maschine klebte in den Pappen;
denn Petrus hatte vor dem Spiel ges.....
und die Kampfstatt aufgeweicht.

RESTAURANT

Albert Zimmermann

MUESMATTSTR. 40

Passivmitglied

empfiehlt sich
den werten Fuss-
ballern bestens

Alle Sonntage von 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühschoppenkonzert



Metzgerei

H. Steinmann

Freiestrasse 46 - Telefon 28.447

empfiehlt sich den werten Fussballern

Bäckerei - Konditorei

E. Fankhauser

Bern, Mittelstr. 56, Tel. 21.046

Feine Konditoreiwaren

Spezialität: *Bienstichkuchen und
Zugerkirschtorten*

**Ia Emmentaler-Käse
Tafel- und Kochbutter
Rahm**

A. Maurer-Habegger

Gewerbestr. 22 - Teleph. 22.449

**Milchlieferrung prompt
ins Haus**

Ottomanen, Couches, Fauteuils

Sämtl. Bettwaren in bester Verarbei-
tung . Reparaturen . Umarbeitungen

W. Kurt Tapezierer

Muesmattstrasse 45, Telefon 36.945



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT THEATERPLATZ
TELEPHON 27.163

Metzgerei - Wursterei

O. Rothen

Neufeldstr. 32 - Ecke Zähringerstr.
Telephon 36.860

empfiehlt sich bestens
für prima

**Fleisch- und
Wurstwaren**

Passivmitglied

Restaurant Südbahnhof

Büimpliz

Empfiehlt sich den Länggass-Fussballern bestens

Gute z'Vieri Reelle Getränke

Peter von Allmen

Dem Publikum gefiel's mit nichten,
drum wollte es die Spieler brichten:
Gib Zänter Türu! John gib ab!
Schiess doch Müsli! Tage trab!
Der Captain muss die Stimm' entfalten:
«Zuschauer bitte 's Mäulchen halten!»

Köniz hatte bald es duss,
dass nicht unknackbar die Nuss.
Eifrig suchte es nach Lücken,
fand sie auch, Kurt muss sich bücken.
Der Gegner führt mit einem Tor,
trotz Sonnenschein uns heftig for.

Jetzt wird es Haldemann zu dumm,
er schaut sich nach dem Leder um,
erhascht es, Richtung Tor dann geht er,
sucht Schussfeld sich im Sechszehnmeter.
Dabei wird er gen alle Regel,
umgeworfen wie ein Kegel.

Von den Brüdern Schenk der Walti
diktierte prompt darauf Penalty.
Manz hat rasch wie stets gehandelt,
das Urteil in ein Tor verwandelt.
Unsrem Anhang stieg 's Gefühl,
stand das Spiel doch jetzt «match nüll».

Bald Pause piffte des Richters Tütli,
die Kämpfer sammeln sich im Hüttli.
Zuschauer reden Theorie,
(Es käm' ganz anders, spielten sie.)
Und mit einem Thee im Darm
trat wieder auf der Spielerschwarm.

Die zweite Halbzeit must es weisen
wer im Cup darf weiter reisen.
Die Gegner sich die Waage halten,
Glück wird hier entscheidend walten.
Das Ende den Beweis dann gibt,
Fortuna war in uns verliebt.

Sie brachte uns auf einen Fehler
von Köniz' Goali einen Zähler,
den Bichsel Fritze mit Bravour
hängte in das Netz aus Schnur.
Dies Tor genügte dann zum Siegen,
Bravorufe, Hütefliegen!

Dem Gegner sei zum Trost gesagt:
Wir wurden oft schon abgenagt
und hoffen, dass er uns mag gönnen,
dass wir im Rennen weiter können.
Er soll sich weiter kräftig mühen,
dann wird's ein ander Mal ihm blühen.

Confiserie - Patisserie *Hans Wyder*

BERN, Mittelstrasse 30

Empfiehlt sich den F.C. Mitgliedern bestens Telefon 31.671

Fritz Hofer, Metzgerei und Wursterei

Empfiehlt seine prima Fleisch- u. Wurstwaren bestens. Sehr vorteilhafte Preise.

Filiale beim „Bierhübeli“: Bierhübeliweg 29 - Tel. 20.950

Konzertlokal und Café *Genferstube*

*empfiehlt sich den werten
F. C. Sportlern bestens*

● *Täglich 2 Konzerte*

K. Reber

Es empfiehlt sich bestens das

Spezialgeschäft für

Rauch-Artikel

Hallerstrasse 1 . Tel. 31.463

M. Otth

Wichtig für Damen!

Mindestens so gut und bedeutend
billiger als im Zentrum, erhalten
Sie fachgemäss

alle Pelzarbeiten

Rep., Aender., Neuanf., Veredl., Fuchse
aller Art etc., stets frisch b. d. Kürschnerei
Fechner, Gesellschaftsstrasse 18 a
Tel. 23.981 (Erekl. Referenzen von hier u. auswärts)

Spezialitäten in Wurstwaren, Göggele, Tafelbutter
(Spezial) Wein, Bier, Wermuth, Tafelwasser und
stets frische Früchte, Gemüse etc. bei

H. Berger

**Ecke Länggäßstrasse —
Hallerstrasse . Tel. 33.200**

Kartoffeln, hiesige, prima Qualität per kg 20 Rp.,
2 kg 35 Rp., Äpfel, hiesige, von 35 Rp. an per kg.
Reine, eingesottene Kochbutter per kg Fr. 3.80

Motor- und Fahrräder
kaufen Sie vorteilhaft bei

M. Bizzozero

Länggäßstrasse 74

Vertreter der

Schwalbe- und Bianchi - Velos,
Motorräder DOUGLAS

Reparaturen prompt und billig

Glashandlung **Wwe Christener's Erben**

Kramgasse 58

Grosse Auswahl

Billige Preise

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle
Telephonanlagen

Alfred Kormann
Genossenweg 22
Telephon 24.768

R. Neuenschwander

Simonsstrasse 2, Bern

*empfiehlt sämtl. Spezereien,
Käse u. Butter, sowie Weine
und Flaschenbier.*

Telephon Nr. 36.960

Länggasse II — Sport Boys II 1:1

Meisterschaftsspiel vom 13. September 1936.

Mannschaft: Perdomi; Ryser, Haas; Cazzaniga, Winiger, Haldimann; Vuille, Rufer, Schneider F., Schneider E., Beer. Um es vorweg zu sagen, unsere Zweite hätte in diesem ersten Spiel unbedingt gewinnen sollen. Es fehlte hauptsächlich in der Stürmerreihe, die sich einfach nicht verstand. Auf der andern Seite ist unserm Gegner zu gratulieren, indem er das ganze Spiel mit 10 Mann mit wirklicher Aufopferung zu einem Unentschieden gestalten konnte.

Zum Spielverlauf sei erwähnt, dass unser Gegner bis zur Pause durch ihren Mittelstürmer in Führung ging.

Nach Wiederbeginn kommt langsam System in unser Spiel. In kurzer Zeit könnten wir zwei Tore machen, aber Vuille schont sein Köpflein und aus ist die Chance. Aber das Glück hat uns doch nicht ganz verlassen. Ein schöner Pass Winigers zum rechten Flügel, Flanke vors Goal und «Schnack» besorgt unter gütiger Mithilfe vom Goali den fälligen Ausgleich. Trotz unserer Ueberlegenheit können wir das Resultat nicht mehr verbessern.

Im grossen und ganzen wollen wir für's erste Spiel zufrieden sein und hoffen, dass es in den nächsten Spielen besser werden wird.

Schd.

Junioren-Ecke

Die nun folgenden Berichte über die Junioren sind von unseren Jungen selbst geschrieben; das ist doch wirklich anerkennenswert! Wenn nur auch die «Aelteren» eine solche Energie und einen solchen Ehrgeiz aufbrächten!

Red.

Länggasse Jun. — Bern I c Jun. 4:3 (0:1) Freundschaftsspiel.

Das erste Trainingsspiel wurde am 30. August auf unserem Platz durchgeführt. Beide Mannschaften bemühten sich, ein schönes und faires Spiel zu zeigen. Eine Viertelstunde gelang es auch ganz ordentlich. Das Spiel wurde dann immer härter, so dass der Schiedsrichter sehr energisch eingreifen musste. Als er bei einem leichten Foul gleich auf den Penaltypunkt zeigte, war es mit dem bisher guten Spiel zu Ende. Es wurde nun auf beiden Seiten gehackt, was einen sehr schlechten Eindruck hinterliess. Der Sturm konnte die Bälle nicht halten, was natürlich eine Ueber-

Dauerwellen

mit dem weltberühmten Apparat „Fuwa“
(für Damen und Herren) im

Schönheitspflege- und Damensalon

M. Hauser . Telephone 27.142

Gegenüber der Länggasspost, Mittelstrasse

Bäckerei - Konditorei

Fritz Roth • Bern

Gesellschaftsstr. 25 (Länggasse)

Telephon 25.083

empfiehlt höflich ihre Spezialitäten

Prompte Lieferung ins Haus

Über 50 Jahre Ammann

Gartenbau und Blumengeschäft

Marktg. 18, Länggaßstr. 31, Tel. 33.804

empfeilt in reichhaltiger Auswahl
Blumen, Pflanzen, Kränze

Bescheidene Preise

Passivmitglied

Cravatten

Socken

Unterwäsche

in grosser Auswahl, empfiehlt höflichst

L. Stucki

Falkenplatz 7

PAUL ZOSS

Früchte und Gemüse

Konserven und Tafelweine

**kauft im guten
Spezialgeschäft**

Zähringerstrasse 49, Telefon 23.892

Restaurant Apollo

Mit bester Empfehlung

Familie Aeschlimann

Telephon 23.287

Russisches Billard

Französ. Kegelbahn

Gross- und Kleinmetzgerei

P. Schärer-Fürst • Bern

Telephon 31.914 • Länggaßstr. 42

*Ja Rind-, Kalb- u. Schweinefleisch
Prima Wursthwaren*

*Spezialität: Schweinswürstli,
Bauernbratwürste*

Prompte Bedienung, auf Wunsch ins Haus

Besuchen Sie

La Ticinese

Spezialität in:

Weinen • Tessiner-Wurst-
waren, Comestibles etc.

Mittelstrasse 12, Telefon 31.735

Café Helvetia

Zähringerstrasse 16

empfeilt sich bestens

Hans Studer-Jenni

Pension

A. Frutig-Wieland

Länggaßstrasse 57

empfeilt ihre gut bürgerliche Küche

*Tagespension Fr. 3.60, Kantine
à Fr. 1.50 ins Haus*

Ravioli *täglich frisch*

empfeilt bestens

Fritz Schümperli

Aebistrasse 14



Feinbäckerei

Conditorei

Paul Lehmann

BERN • Neufeldstrasse 34, Tel. 31.211

Die feine Patisserie

lastung der Verteidigung zur Folge hatte. Das sehr heisse Wetter brachte sich in der zweiten Hälfte bei einigen Spielern in Ermüdungserscheinungen zum Ausdruck. Für Länggasse skorten Perdomi (3) und Bächler.

Länggasse spielte mit: Kiener; Nyffeler, Engel; Droz, Ryf, Hubacher P.; Hubacher W., Walther, Perdomi, Nydegger, Binggeli, Bächler.

Junioren, wenn die Meisterschaft gut verlaufen soll, muss es aber anders gehen! Ma.

Länggasse Schüler — Bern Schüler 0:6 Freundschaftsspiel.

Zwei ungleiche Mannschaften betreten das Spielfeld. Bern ist uns technisch stark überlegen. Schon in der 2. Minute ist ein, jedoch haltbares Tor gegen uns eingeschossen. Unser Sturm ist gegen die bernische Verteidigung völlig machtlos. Er konnte sich schon einige Male vor das gegnerische Tor durcharbeiten, aber dort ging das Leder regelmässig wieder verloren. So waren wir in der Halbzeit schon 3:0 im Rückstand.

Man muss jedoch auch bedenken, dass es sich bei Bern um eine der besten, zentralschweizerischen Mannschaften handelte, die uns letzten Herbst noch 14:0 schlug. Einige Fortschritte scheinen wir also doch gemacht zu haben. Wenn sich unser Sturm noch etwas mehr Mühe gibt, können wir an der bevorstehenden Meisterschaft sicher auch etwas ausrichten. M. S.

Länggasse Jun. — Huttwil Jun. 3:0 Meisterschaft.

Wir spielten mit: Kiener; Nyffeler, Engel; Bächler, Ryf, Hubacher P.; Hubacher W., Perdomi, Streit, Nydegger, Voramwald.

Die Juniorenmeisterschaft wurde mit einem netten Sieg eröffnet. Als wir die stämmigen Huttwiler erblickten, glaubten wir absolut nicht an einen Sieg. Schon zu Beginn des Spieles stellte sich heraus, dass es nicht so gefährlich war mit diesen Athleten und wir konnten bald eine leichte Ueberlegenheit herausholen. Die Stürmer nützten aber die schönsten Torchancen nicht aus, erst in der 25. Minute nahm Perdomi einen guten Pass des rechten Flügels geschickt ab und schoss zum 1:0 ein. Nun kam Leben in das Spiel, die Länggässler zogen auf das gegnerische Tor los, doch weitere Erfolge blieben aus. Nach der Pause geben wir weiterhin den Ton an. Es wurden nun schöne Angriffe gezeigt. Die Verteidigung warf den Sturm immer wieder nach vorn. In der 20. Minute kommt Streit gut durch und schoss zum 2:0 ein. Wenig später erzielte der gleiche Spieler ein Prachtstor, indem er eine Flanke von rechts einköpft. Unser Sturm kam noch einige Male gut durch, aber Tore wurden keine mehr

**Café
Beundenfeld**

Kasernenstrasse 31

Höflich empfiehlt sich den
werten Fussballspielern Fam. Herrmann

**Coiffeur-Geschäft
Chr. Hurter-Graber**

Zähringerstrasse 45, Telephon 35.483

empfiehlt sich bestens

Moderner Damen- und Herrensalon

Schuhwerkstätte „Garantie“

empfiehlt sich den Fussballern bestens

Fred. Lüdi, Bern - Länggaßstrasse 40a, Tel. 23.585

Gasthof zum Bären

BÜMPLIZ

empfiehlt sich für

gute z'Vieri, reelle Weine, Saal
und Sali für Hochzeiten, Vereine
und Versammlungen.

Deutsche Kegelbahn Fam. Moser-Zybach

Dr. med. dent.

Ruth Farine-Spielmann

Zahnärztin hat ihre Praxis eröffnet!

Mittelstrasse 70, b. Bierhübeli

Sprechstunden: tägl. 8—12 u. 2—6 Uhr
nach Übereinkunft. Samstag nachm. keine

Telephon 34.389

Ihren Bedarf an Spezerelen
aller Art; sowie Wurstwaren,
Wein, Bier und Mineralwasser,
kaufen Sie bitte bei

Metzgerei . Wursterei

P. Winzenried

Bühlstrasse 35, Telephon 21.045

Fritz Rohrbach

Länggaßstr. 71 . Tel. 32.942

Empfiehl sich

den F. C. Länggässlern bestens

Früchte- und Gemüsehandlung

Lina Wenger

Freiestrasse 46 . Telephon 23.912

Gemüse
Früchte

Spezerelen
Weine

Empfiehl sich bestens

Maßstrickerei

Fritz Bühlmann

Länggaßstrasse 61

*Empfiehl zur Anfertigung von
Herren-Pullovern, Sportstrümpfe*

**Malz kräftigt
Hopfen beruhigt**

**Bier
ist gesund**

Café-Restaurant

CONDOR

Bollwerk 41

Empfiehl sich bestens

RUD. WÄLTI-RUCHTI

erzielt, weil der gegnerische Torhüter ganz vorzüglich spielte. Mit einem 3 : 0 konnten unsere Jungen das Spielfeld als Sieger verlassen. Der Start ist gut gelungen, wir wollen hoffen, dass es so weiter geht. *Ma.*

Länggasse Schüler — Bern Schüler 3 : 0 Meisterschaft.

Endlich ist die lang ersehnte Meisterschaft gekommen und schon hat sie uns einen Sieg gebracht. Das Spiel war zu Beginn ziemlich ausgeglichen, eher konnte sich Bern eine kleine Ueberlegenheit herauschaffen, aber unsere Verteidigung spielte sehr ruhig. So konnten wir unser Tor rein halten. Bald hatte unser Sturm die Situation auch erfasst. Angriff auf Angriff rollte auf das gegnerische Tor, aber mit dem besten Willen wollte lange Zeit nichts gelingen. Endlich konnte unser Halbrechts ein Tor einschliessen. So konnten wir mit 1 : 0 in Führung die erste Halbzeit beenden.

Nach der Pause fiel dann Bern langsam auseinander. Nun gelang es unserem Centerforward und kurz darauf auch dem Halblinken, je ein sehr schönes Kopftor zu erzielen. Alle Anwesenden waren ganz erstaunt ob solchem Können, es war wirklich eine grosse Freude, diesen kleinen Ballkünstlern zuzusehen. *M. S.*

Achtung — Wichtig!

Im Schweizercup-Match Helvetia — Länggasse hat ein prominenter Schiedsrichter die neue Regel betr. Penalty falsch ausgelegt, was den Gegner veranlasst hat, Protest bei der zuständigen Behörde anhängig zu machen. Der Fall ist um so interessanter, als auch ich als Verfasser des Artikels «Regelauslegungen für die neue Saison» genau den gleichen Fehler interpretierte. Unsere Leser tun gut, zur Aufklärung das Organ Nr. 8 (August) zur Hand zu nehmen, um sich besser orientieren zu können. Ein offizielles Organ der Schiedsrichtervereinigung hat s. Z. die betr. Regel falsch ausgelegt. Der Fehler wurde an unseren Lehrkursen berichtigt, leider war dann unser Organ schon gedruckt.

Die Regel heisst so:

Tritt ein angreifender Spieler in den 16 m-Raum, bevor der Penalty ausgeführt ist, wird der Strafstoss wiederholt, wenn er verwandelt wurde. Geht der Ball neben das Tor, ist Behind. Wird der Ball aber vom Torhüter abgewehrt oder springt er von der Latte in das Spielfeld zurück,

Schoenmann, Rüttenauer & Co.

Mitlinhaber: Rob. Schaeffer

Hirschengraben 3, b. Bubenbergsdenkmal - BERN

Neue Firma, ja aber doch alles bekannte Fachleute.

Wenn Sie Bedarf haben in Anzügen, Mäntel etc. wenden Sie sich vertrauensvoll an diese Firma.

Anzüge in Konfektion von Fr. 68.- an

Prima Masskleider für Damen und Herren

Landtwing Gesellschaftsstrasse 18 a . Bern

wird ein Freistoss gegen den Angreifer gegeben. Hätte nun Helvetia in obgenanntem Match sofort Protest erhoben, bevor der Freistoss ausgeführt war, d. h. bevor der Ball wieder im Spiele war, hätte der Match wegen Fehlentscheid wiederholt werden müssen. Da aber im betreffenden Fall der Ball schon wieder eine zeitlang im Spiel war und der Protest erst dann dem Schiedsrichter gemeldet wurde, hat er keine grosse Aussicht auf Erfolg. Sie sehen also wie wichtig es ist, den Protest jeweils sofort anzu-melden, wie ich Ihnen auch im letzten Organ riet.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen noch folgendes mitteilen: Führt sich ein Spieler vor Beginn des Spieles unsportlich auf oder streitet sich mit dem Schiedsrichter, hat Letzterer die Vollmacht, den betr. Spieler nicht zum Spiele antreten zu lassen. Ein auf diese Weise ausgeschlossener Spieler darf aber ersetzt werden und zwar bis zum Spielende, wenn die Mannschaft durch diesen Fall nicht komplett antreten konnte. Ich hoffe gerne, wieder einen Teil zur Aufklärung der Regeln beigetragen zu haben und bin gerne bereit, mündlich jederzeit dasselbe zu tun. *Br.*

Aenderung im Wettspiel-Tableau.

Das auf den 4. Oktober 1936 angesetzte Meisterschaftsspiel Young Boys III — Länggasse I ist infolge des Schweizer-Cup auf den 8. November verschoben worden.

Wettspiel-Tabelle

Fortsetzung.

1. November:

Köniz — Länggasse	3. Liga
Bümpliz — Länggasse	4. Liga
Köniz — Länggasse	5. Liga

8. November:

Länggasse — Ticino	4. Liga
Länggasse — Zähringia b	5. Liga
Länggasse — Young Boys a	Jun. Kat. B

22. November:

Länggasse — Minerva	3. Liga
---------------------	---------

(Aenderungen durch das Regional-Comité vorbehalten.)



Gut beraten

werden Sie in unserer Sportabteilung, weil Sie von Sports-leuten bedient werden. Dies erleichtert Ihnen den Einkauf.

KAISER & Co. A.-G. BERN